

Die Begegnung zwischen Maria und Elisabet

In diesen Tagen machte sich Maria auf den Weg und eilte in eine Stadt im Bergland von Judäa. Sie ging in das Haus des Zacharias und begrüßte Elisabet. Und es geschah, als Elisabet den Gruß Marias hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leib. Da wurde Elisabet vom Heiligen Geist erfüllt und rief mit lauter Stimme: Gesegnet bist du unter den Frauen und gesegnet ist die Frucht deines Leibes. Wer bin ich, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt? Denn siehe, in dem Augenblick, als ich deinen Gruß hörte, hüpfte das Kind vor Freude in meinem Leib. Und selig, die geglaubt hat, dass sich erfüllt, was der Herr ihr sagen ließ.

Da sagte Maria: Meine Seele preist die Größe des Herrn und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter. Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut. Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter. Denn der Mächtige hat Großes an mir getan und sein Name ist heilig. Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht über alle, die ihn fürchten. Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten: Er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind; er stürzt die Mächtigen vom Thron und erhöht die Niedrigen. Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben und lässt die Reichen leer ausgehen. Er nimmt sich seines Knechtes Israel an und denkt an sein Erbarmen, das er unsern Vätern verheißen hat, Abraham und seinen Nachkommen auf ewig. Und Maria blieb etwa drei Monate bei ihr; dann kehrte sie nach Hause zurück. LK 1,39-56

Zu Beginn des Marienmonats Mai haben wir uns für eine Marienszene in der Krippe entschieden. Maria besucht Elisabet. Zwei schwangere Frauen begegnen sich. Eine Begegnung voller Freude. Ja, beide freuen sich sehr. Maria brauchte vermutlich ein wenig Abstand von ihrem Zuhause. Ihre Schwangerschaft war ja alles andere als normal. Da ist der Besuch bei einer schwangeren Freundin genau das Richtige!

Aber plötzlich wird auch der Besuch so ganz anders. Elisabet wird vom Heiligen Geist erfüllt und preist Maria und ihr ungeborenes Kind. Und Maria sagt vorbehaltlos Ja zu Gottes Plan. Sie preist die Größe des Herrn. Maria vertraut auf Gott und auf das, was er mit ihr vorhat.

Die wundersame Begegnung der beiden schwangeren Frauen ist eingebettet ins ganz normale Leben. In der Nachbarschaft ist ein landwirtschaftliches Anwesen mit seinen Bewohnern, seinen Tieren und den anfallenden Arbeiten. Genau da kommt Gott zu uns – in unserem ganz normalen Leben.

Liebe Kripperl-Schauer, wir wünschen Ihnen viel Freude beim Betrachten dieser bunten Szene. Da ist der Garten von Elisabet und Zacharias, mit einem gemütlich gedeckten Tisch. Neben einer Wäscheleine haben wir beim Krippenaufbau noch einen kleinen Wagen entdeckt. Vielleicht lassen Sie sich ja ein wenig anstecken von der Freude von Elisabet und Maria.

Ihre Kripperl-Bauer
fr. Joachim Zierer OSB, Leni und Judith Gruber















